

LIPOSUKTION

INFORMATIONEN ZUR
FETTABSAUGUNG

HARTNÄCKIGE FETTPOLSTER LASSEN SICH SELBST MIT STRENGEN DIÄTEN ODER SPORT NICHT BEKÄMPFEN. SIE SITZEN MEIST DA, WO SIE BESONDERS STÖREN - AN BAUCH, HÜFTE, SCHENKEL, ARMEN ODER HALS. DOCH NICHT NUR DER ÄSTHETISCHE GESAMTEIN-DRUCK, AUCH DAS SELBSTBEWUSSTSEIN LEIDET OFT ERHEBLICH DARUNTER.

VERANTWORTLICH FÜR DIESE PROBLEME IST DAS UNTERHAUTFETTGEWEBE, DAS SICH WEDER DURCH REDUZIERTER KALORIENZUFUHR NOCH DURCH ERHÖHTEN VERBRAUCH BEEINFLUSSEN LÄSST. MIT DER ABSAUGUNG DES UNTERHAUTFETTS KANN DAS KÖRPERBILD DAHER SEHR GUT UND DAUERHAFT KORRIGIERT WERDEN.

IN DEM VORLIEGENDEN FLYER WOLLEN WIR IHNEN DIE WICHTIGSTEN FRAGEN ZUM THEMA DER LIPOSUKTION UND DEN CHIRURGISCHEN VERFAHREN BEANTWORTEN. BITTE BEDENKEN SIE JEDOCH, DASS DIESER FLYER SEHR ALLGEMEIN GEHALTEN IST UND AUF KEINEN FALL EIN AUSFÜHRLICHES GESPRÄCH MIT DEN FACHÄRZTEN IM ETHIANUM ERSETZT. WIR BERATEN SIE GERN.

EINE KLINIK MIT HOHEM ANSPRUCH

Das ETHIANUM setzt neue Maßstäbe: Medizinische Forschung und akademische Medizin gehen Hand in Hand. Für unsere Klienten bedeutet dies ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit sowie Know-how und Behandlungstechniken auf dem neuesten medizinischen Stand. Die Qualifikationen und Erfahrungen des Arztes sind wesentliche Voraussetzungen für eine sichere und gelungene Operation.

Ihr Arzt am ETHIANUM ist Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie mit sechsjähriger Fachausbildung und mit allen Teilgebieten der Plastischen Chirurgie vertraut. Er beherrscht nicht nur das breiteste Spektrum an Operationsverfahren, sondern steht Ihnen auch bei allen Entscheidungen beratend zur Seite und beantwortet Ihre Fragen ohne Zeitdruck – und allgemein verständlich. Denn bei uns sind Sie mehr als ein(e) Patient(in) – als Klient(in) stehen Sie und Ihre persönlichen Bedürfnisse ohne Wenn und Aber im Mittelpunkt: Neben umfassender medizinischer Aufklärung leistet der Arzt auch seelische Unterstützung. Gerade bei einem ästhetischen Eingriff müssen persönliche Belange in einem partnerschaftlichen Gespräch besprochen werden und sollten zu einer gemeinsamen Entscheidung führen, mit der Sie sich uneingeschränkt identifizieren können.

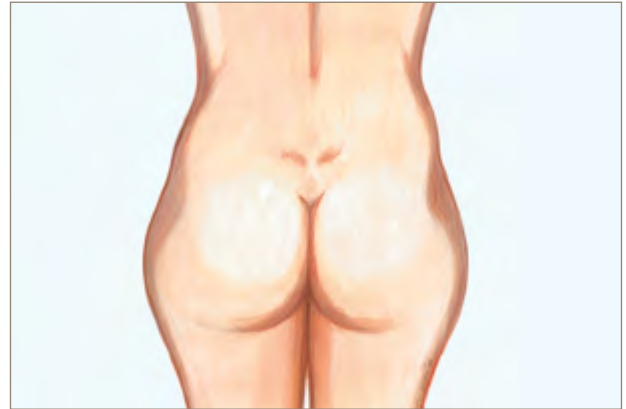
PROBLEME MIT FETTPOLSTERN

Häufig sind vor allem Frauen von Fettpolstern an Oberschenkel und Hüfte betroffen, den sogenannten „Reiterhosen“. Dellen in den oberen Hautschichten und „Schwangerschaftsstreifen“ sind dabei oft unangenehme Begleiterscheinungen.

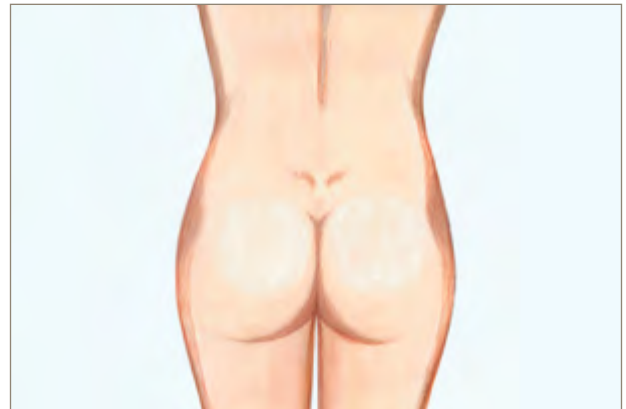
WAS BRINGT DIE LIPOSUKTION?

Eine Fettabsaugung erfolgt fast immer aus ästhetischen Gründen. Daher ist es wichtig, dass Sie sich darüber klar werden, warum Sie den Eingriff wollen. Versprechen Sie sich mehr Erfolg im Beruf? Wollen Sie Ihr Privatleben verbessern? Wie sehr leiden Sie persönlich unter den Fettpolstern? Besprechen Sie mit Ihrem Plastischen Chirurgen exakt, welche Erwartungen Sie haben. Er wird mit Ihnen die Möglichkeiten und Grenzen in Ihrem individuellen Fall erörtern.

Die Fettabsaugung ist kein Mittel, um Übergewicht zu verlieren. Ihr Ziel ist nicht, alle Fettzellen radikal zu entfernen, sondern eine neue, ebenmäßige Kontur zu gestalten. Die Kunst des Chirurgen besteht darin, mit viel Fingerspitzengefühl durch die Haut zu ertasten, was an Fettgewebe entfernt und was erhalten werden soll. Klar begrenzte Fettpolster können so erfolgreich entfernt werden.



Vor der Operation steht der Wunsch nach Veränderung.



Ein natürliches Ergebnis nach der Liposuktion.

Generell ist die Fettabsaugung keine Frage des Alters. Eine straffe und elastische Haut, die sich nach dem Eingriff wieder gut der neuen Körperform anpasst, ist jedoch Voraussetzung für eine gelungene Operation.



IHR GESPRÄCH MIT DEM FACHARZT

Voraussetzung für einen gelungenen Eingriff ist ein ausführliches Gespräch über die Details der Operation und mögliche Komplikationen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um alle wichtigen Fragen zu klären.

Wir am ETHIANUM nehmen uns Zeit für Sie. Zum Selbstverständnis der Ärzte und des Klinikpersonals gehört es, für all Ihre Fragen und Bedürfnisse ein offenes Ohr zu haben. Sollten Sie sich zu einer Operation entschließen, erhalten Sie vor Ihrem OP-Termin eine Einverständniserklärung. Diese enthält Ihre persönlichen Daten (Name, Geburtsdatum), die Art der Behandlung und die besprochenen möglichen Komplikationen. Sie erklären sich durch Ihre Unterschrift mit dem Eingriff einverstanden und versichern, dass Sie über die Risiken aufgeklärt wurden.

DIE OPERATION

Um eine natürliche Körperform zu erzielen, plant der Chirurg vor dem Eingriff sorgfältig die Modellierung der betroffenen Körperstellen. Dazu markiert er mit einem Stift die Fettpolster auf dem Körper. Danach wird der Bereich desinfiziert und abgedeckt.

Kleine Hautschnitte von zirka 0,5 Zentimeter Länge werden an unauffälligen Stellen, etwa in den Gesäßfalten oder im Nabelbereich gesetzt. Durch sie wird eine Kanüle eingeführt, die an eine Vakuumpumpe angeschlossen ist. Die Unterhautfettzellen sind traubenähnlich in dünne Hüllen verpackt und können zwischen 0,5 und zwei Zentimeter groß sein. Die Kanüle durchtrennt die Hülle und saugt die überschüssigen Fettträubchen per Unterdruck heraus. Der Eingriff dauert je nach Areal und Zahl der Fettpolster nur 20 Minuten bis zu zwei Stunden. Der Hautschnitt wird nach dem Eingriff genäht. Die abgesaugten Fettzellen werden aufgefangen und während der Operation gemessen. So stellt der Operateur sicher, dass an beiden Seiten einheitliche Mengen entfernt werden.

Obwohl die grundsätzliche Technik bei der Fettabsaugung stets die gleiche ist, kann der Operateur unterschiedliche Varianten wählen. Die häufigste Technik ist die sogenannte Tumescenzmethode. Hierbei wird vor der Absaugung eine spezielle Flüssigkeit infiltriert, der ein Mittel zur örtlichen Betäubung und Adrenalin zur Gefäßverengung zugesetzt ist. Diese erleichtert das Absaugen der Fettzellen durch Auflockerung des Zellverbundes. Wie viel Flüssigkeit injiziert wird, entscheidet der Arzt bei jedem Patienten individuell. In der Regel entspricht die infiltrierte Flüssigkeitsmenge dem abgesaugten Volumen.

Eine neue Behandlungsvariante stellt die Ultraschall-assistierte Liposuktion (UAL) dar. Eine spezielle Kanüle mit Ultraschallwellen zertrümmert die Fettzellen im Körper und saugt das flüssige Fett ab. Die Technik eignet sich besonders für Körperstellen mit festem Bindegewebe (zum Beispiel Rücken, Brust) und benötigt mehr Zeit als andere Methoden.

Am ETHIANUM wird auch die wasserstrahlassistierte Liposuktion (WAL) durchgeführt. Bei der WAL-Methode infiltriert der Facharzt das Unterhautgewebe durch ein spezielles Gerät mit kleinen Mengen Kochsalzlösung. Eine zweite Kanüle saugt Flüssigkeit und Fettzellen direkt wieder ab.

Bei der laserassistierten Liposuktion (Smartlipo) zerstört eine Glasfaser-Kanüle per Laser die Fettzellen, die anschließend abgesaugt werden.

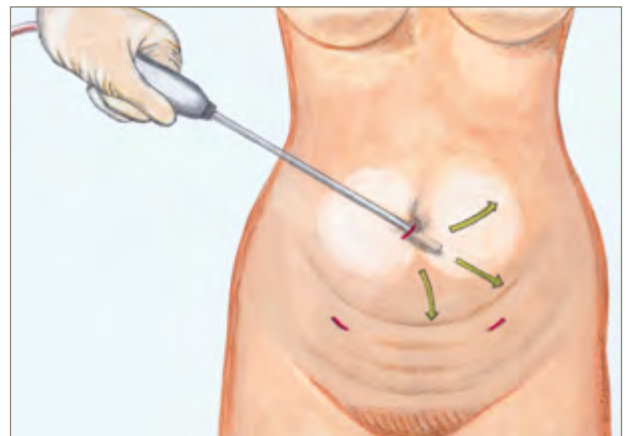
VOR DER OPERATION

14 Tage vor der Operation sollten Sie keine Schmerzmittel einnehmen, die Acetylsalicylsäure enthalten (zum Beispiel Aspirin). Die blutverdünnende Wirkung verzögert die Blutgerinnung und kann Nachblutungen verursachen. Reduzieren Sie den Konsum von Nikotin und Alkohol vor dem Eingriff auf ein Minimum.

Sollten Sie regelmäßig Medikamente einnehmen, Allergien oder Krankheiten haben, informieren Sie bitte Ihren Arzt. Neigen Sie zu blauen Flecken oder anhaltenden Blutungen nach kleinen Verletzungen, sollte der Chirurg eine Gerinnungsstörung ausschließen.



Vor der Operation werden direkt auf dem Körper die Stellen markiert, an denen später Fett abgetragen werden soll.



Über einen kleinen Hautschnitt wird eine Kanüle eingeführt, durch die überschüssige Fettzellen abgesaugt werden.



Bei der Saugtechnik wird darauf geachtet, dass die Kanüle in der richtigen Schicht bleibt. Die unmittelbar unter der Haut gelegenen Fettzellen werden zumeist belassen, um das Risiko der „Dellenbildung“ auszuschließen.



Das abgesaugte Fett wird häufig nicht einfach verworfen, sondern kann nach spezieller Aufbereitung in der gezeigten Technik zur Behandlung von Falten, Narbenkorrekturen oder auch zur Brustvergrößerung verwendet werden.

ANÄSTHESIEFORM UND KLINIKAUFENTHALT

Der Eingriff kann, abhängig vom Ausmaß der Operation, ambulant oder stationär durchgeführt werden. Je nach Eingriff ist mit einem Klinikaufenthalt von ein bis acht Tagen zu rechnen, an denen der Klient überwacht und versorgt wird.

Bei Korrekturen an der Hüft- und Beinregion kann eine lokale Betäubung ausreichend sein. Bei größeren Eingriffen ist eine Vollnarkose erforderlich. Die notwendigen Voruntersuchungen dafür werden am Vortag Ihres Termins in der Klinik durchgeführt. Dabei haben Sie auch Gelegenheit, die Narkose mit dem Anästhesisten zu besprechen.

In örtlicher Betäubung und mit einer Infusion von Schmerzmitteln werden Sie die Operation kaum spüren, und Sie können die Klinik, falls gewünscht, auch unmittelbar nach dem Eingriff verlassen.

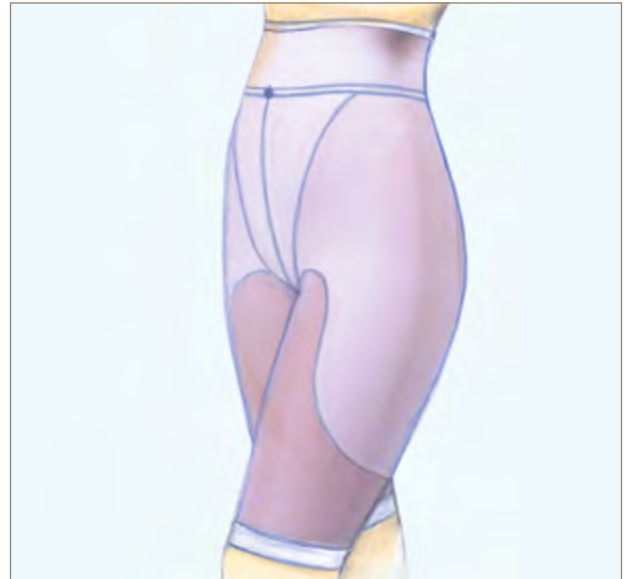
NACH DER OPERATION

Nach der Operation sollten je nach betroffenem Areal Stützstrümpfe, Miederhosen oder Bandagen getragen werden. Diese verhindern, dass sich die entstandenen Hohlräume mit Gewebeflüssigkeit, Blut oder gelöstem Fett füllen und Knoten oder Narben verursachen. Für sechs Wochen müssen sie Tag und Nacht getragen werden, da sonst das Ergebnis der Operation erheblich beeinflusst werden kann.

Unmittelbar nach dem Eingriff ist mit leichten Schmerzen und Blutergüssen zu rechnen. Beides bildet sich innerhalb von Tagen bis mehreren Wochen wieder zurück. Schwellungen der betroffenen Areale sind, wie bei jeder Operation, auch bei der Fettabsaugung vollkommen normal. Diese gehen jedoch innerhalb von drei Monaten völlig zurück. Kühlende Maßnahmen können die Schwellungen lindern, keinesfalls aber sollten Eisbeutel auf die nackte Haut gelegt werden.

Ein endgültiges Ergebnis der Fettabsaugung kann in den meisten Fällen erst nach sechs bis neun Monaten beurteilt werden. Die Hautschnitte hinterlassen kleine Narben, die im Laufe der Zeit verblassen und kaum noch erkennbar sein werden. Die Fäden an den Einstichstellen können eine Woche nach der Operation auch selbst gezogen werden. In der Regel wird jedoch eine Kontrolluntersuchung zu diesem Zeitpunkt sinnvoll sein.

Je nach Veranlagung kann es selten, insbesondere bei größeren Eingriffen, zu einer kurzzeitigen Arbeitsunfähigkeit kommen. Im Normalfall werden Sie sich in Ihrer Befindlichkeit und Beweglichkeit aber kaum beeinträchtigt fühlen. Um Schwellungen und Thrombosen vor-



— Durch das Tragen des Kompressionsmieder wird verhindert, dass sich die bei der Operation entstandenen Hohlräume wieder füllen.

zubeugen, ist Bewegung grundsätzlich förderlich – auf Sport sollten Sie jedoch je nach Art und Ausmaß der Fettabsaugung für die ersten Wochen nach der OP verzichten. Besprechen Sie dies mit Ihrem Plastischen Chirurgen. Auch Massagen und sonstige übermäßige Beanspruchungen sind zu vermeiden.

Mit kalten Duschen können Sie die Durchblutung gut anregen und den Heilungsprozess unterstützen. Achten Sie jedoch darauf, dass die Operationsnähte nicht mit Wasser in Berührung kommen. Auch Vollbäder sollten für einige Wochen möglichst vermieden werden.

WELCHE KOMPLIKATIONEN KÖNNEN EINTRETEN?

Die Risiken einer Fettabsaugung sind vergleichsweise gering, vorausgesetzt, die Operation wird von einem qualifizierten Plastischen Chirurgen mit Erfahrung vorgenommen. Trotz größter Sorgfalt können, wie bei jedem chirurgischen Eingriff, während oder nach dem Eingriff vereinzelt Komplikationen auftreten.

Nach der Operation kann es für mehrere Wochen zu einer Veränderung der Berührungsempfindlichkeit mit Taubheitsgefühlen kommen. Bei entsprechender Veranlagung oder bei nicht konsequenter Bandagierung können Blutergüsse oder Narbenplatten entstehen, die als oberflächliche Unebenheiten erkennbar sind. Bilden sich diese auch nach mehreren Wochen nicht oder nur sehr zögerlich zurück, kann ein korrigierender Eingriff erforderlich sein.

Werden größere Mengen von Fettgewebe entfernt, kann es zu vermehrtem Verlust von Gewebeflüssigkeit beziehungsweise Blut kommen, der durch Infusionen oder Blutkonserven wieder ausgeglichen werden muss. In extrem seltenen Fällen sind Embolien von Gerinnseln beschrieben worden, die eine intensive medizinische Behandlung erfordern.

KANN DIE OPERATION WIEDERHOLT WERDEN?

Grundsätzlich ist eine erneute Liposuktion auch an Körperstellen möglich, an denen bereits Fett abgesaugt wurde. Meist ist dies aber nicht nötig. Bevor Sie einen weiteren Eingriff planen, ist die vollständige Ausheilung der ersten Fettabsaugung abzuwarten. Dies kann bis zu einem Jahr dauern.

WER TRÄGT DIE KOSTEN?

Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für eine Fettabsaugung in der Regel nicht, da es sich meist um eine rein ästhetische Optimierung des Aussehens handelt. In Einzelfällen, etwa bei einer offensichtlichen körperlichen Einschränkung durch Fettpolster (z. B. bei Lipödemen), übernimmt die Versicherung die Kosten. Dies ist jedoch selten und es muss erwiesen sein, dass eine im Vorfeld durchgeführte konservative Entstauungstherapie keine Besserung brachte.

Sprechen Sie in solchen Fällen mit Ihrem Plastischen Chirurgen im ETHIANUM. Er unterstützt Sie in dem Bemühen, eine positive Einzelfallentscheidung für Sie herbeizuführen.

KOMFORT FÜR DIE GENESUNG

Ein Aufenthalt am ETHIANUM bedeutet für unsere Klienten höchstmöglichen Komfort. Es hat sich gezeigt, dass die Anwesenheit von Familienmitgliedern oder engen Freunden den Heilungsprozess unterstützt. Am ETHIANUM haben unsere Klienten deshalb die Möglichkeit zum Rooming-in, der stationären Mitaufnahme einer Begleitperson.

Alle 23 Zimmer und vier Suiten verfügen über moderne Technik und WLAN-Empfang, alternativ auch LAN-Anschluss. Dafür haben wir Fernseher mit Multimedia-Hub installiert. Stecken Sie mitgebrachte Geräte ein, z. B. Spielekonsolen, PC, Notebook oder USB-Stick.

Über einen Bestellservice beziehen Sie Ihre gewohnten Zeitungen, Zeitschriften oder auch Bücher.

Die kulinarische Versorgung bietet eine täglich wechselnde Speisenvielfalt neben Gerichten à la carte. Zur Auswahl stehen auch frische Erzeugnisse der Region und saisonale Spezialitäten. Frühstück und Abendessen werden in Buffetform angeboten. Eventuelle Unverträglichkeiten, Allergien oder Diätwünsche werden selbstverständlich berücksichtigt.



AUSSTATTUNG UND LOGISTIK AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Ihr Arzt am ETHIANUM hat jederzeit Zugriff auf Ihre Patientenakte und digital abgelegte Röntgen- und Kernspinnbilder. Die Patientendaten stehen ausschließlich dem befugten Ärzte- und Klinikpersonal zur Verfügung und sind mit den neuesten Sicherheitsstandards vor einem Fremdzugriff absolut sicher.

IHR KONTAKT ZUM ETHIANUM



Wenn Sie sich für ein Beratungsgespräch anmelden möchten, rufen Sie uns einfach an: Von Montag bis Freitag ab 8:00 Uhr unter 06221 8723-0.

Sie erreichen uns auch per E-Mail an info@ethianum.de oder über unsere Website www.ethianum.de.

Für detaillierte Informationen stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung.

WEITERE INFOMATERIALIEN

- Ästhetische Chirurgie, Rekonstruktive Chirurgie, Ästhetische Medizin, Handchirurgie
- Informationen zur Bauchdeckenstraffung
- Informationen zur Brustrekonstruktion
- Dermatologie, Ästhetische Medizin, Phlebologie
- Weibliche Intimchirurgie
- Haartransplantation: Haupthaar auffüllen, Augenbrauen verdichten, Bartwuchs optimieren
- Masterplan für die Gesundheit (Prävention am ETHIANUM)
- Ein Wegweiser durch das ETHIANUM (Für Gesundheit und Wohlbefinden auf höchstem Niveau)

Alle Infomaterialien finden Sie bei uns im Internet als PDF: www.ethianum.de/infomaterial

www.ethianum.de